

Medienstiftung Hamburg-Schleswig-Holstein

Jahresbericht 2007

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Aufgaben der Medienstiftung Hamburg · Schleswig-Holstein	4
Jahresrechnung 2007	5
Die Projektförderung	6
Aus- und Weiterbildung im Bereich Film	7
Aus- und Weiterbildung im Bereich Medien	8
Journalistische Aus- und Weiterbildung	11
Sonstige	11
Die Gesellschafter der Medienstiftung Hamburg · Schleswig-Holstein	13
Anhang	
Staatsvertrag über das Medienrecht in Hamburg und Schleswig-Holstein (§ 55) Medienstaatsvertrag HSH	14
Staatsvertrag für Rundfunk und Telemedien (§ 40)	15
Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag (§ 10)	15
Förderrichtlinien	16
Impressum	19

Vorwort

Die Medienstiftung hat sich 2007 vergrößert: aus der Hamburger Stiftung wurde eine Hamburg-Schleswig-Holsteiner Einrichtung, die sich jetzt in einem noch größeren Umfeld um die Förderung des Nachwuchses in den Bereichen Film, Medien und Forschung kümmert.

Fast eine halbe Million Euro haben die Freie und Hansestadt Hamburg, die Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein, das Land Schleswig-Holstein und der NDR für Projekte ausgegeben. Zum Beispiel für das „Haus der jungen Produzenten“ in Hamburg, wo junge und talentierte Film- und Fernsehproduzenten gefördert werden. Oder für die International School of New Media in Lübeck, die eine neue multimediale Lübeck-Plattform konzipiert hat.

Die Gelder flossen aber auch in die Erstellung eines Campus- und eines Zeitungsmagazins an der Universität Hamburg sowie an die Europäische Medien- und Business Akademie GmbH, die in möglichst kleinen Studiengruppen mit intensiver Betreuung durch Branchenprofis jungen Menschen den Einstieg in den Medienberuf erleichtern will.

Das sind nur einige Beispiele eines breitgefächerten Angebotes, um die Medienstandorte Hamburg und Schleswig-Holstein zu stärken und für junge Menschen attraktiv zu machen. Allen Gesellschaftern ist es gleichermaßen wichtig, gute Ausbildung zu wirtschaftlich akzeptablen Bedingungen zu bieten, damit Radio, Fernsehen, Internet und alle Berufe, die diesem Oberbegriff zugeordnet sind, im Norden eine erfolgreiche Zukunft haben.

Die Medienstiftung tut jedenfalls das Ihre, um qualifizierte Nachwuchsförderung zu ermöglichen. Die genauen Projekte und detaillierten Zahlen finden Sie in diesem Jahresbericht 2007.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Blättern.

Maria von Welser
Direktorin des
NDR-Landesfunkhauses Hamburg

Aufgaben der Medienstiftung Hamburg

„Die Förderung der Medienstandorte Hamburg und Schleswig-Holstein, insbesondere für Zwecke der Nachwuchsförderung“ – mit diesen Worten hat der Gesetzgeber die Kernaufgaben der Medienstiftung Hamburg ·Schleswig-Holstein definiert und hierfür einen Anteil der Rundfunkgebühren bereit gestellt: Im Berichtsjahr erhielt die Medienstiftung 39 Prozent des Rundfunkgebührenanteils nach § 40 Abs. 4 des Rundfunkstaatsvertrages. Seit ihrer Gründung im August 1992 kommen die Gesellschafter diesem Auftrag nach und konnten im Berichtsjahr 2007 rund 509.210 EUR verwenden.

Die Bandbreite der Projekte, die die Medienstiftung seit fünfzehn Jahren fördert, ist vielfältig. Ob Film

oder Fernsehen, ob Journalismus oder Internet – das ganze Feld der Medien kann Gegenstand der an die Medienstiftung gestellten und gegebenenfalls von ihr bewilligten Anträge sein. Inhaltlicher Schwerpunkt war und ist dabei stets die berufliche Aus- und Weiterbildung. Dies entspricht der Erkenntnis, dass die wichtigste Ressource für eine erfolgreiche Entwicklung der Medienwirtschaft an den Standorten Hamburg und Schleswig-Holstein qualifizierte und kreative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind. Viele, zum Teil innovative Projekte sind durch die Förderung ermöglicht worden.

Über den Bereich Qualifikation hinaus kann die Medienstiftung gemäß ihres gesetzlichen Auftrages aber auch Vorhaben unterstützen, die der technischen Infrastrukturförderung und der Erforschung und Erprobung neuer Technologien im Medienbereich dienen. Auch Formen der nichtkommerziellen Veranstaltung von lokalem und regionalem Rundfunk sowie Institutionen des dualen Rundfunks sind förderungsfähig.

Zu den grundlegenden Prinzipien der Förderpraxis gehört es, dass die zur Verfügung gestellten Mittel als Ergänzung zu anderen öffentlichen oder privaten Quellen fungieren – alltäglich praktizierte Public-Private Partnership also und zugleich der Garant, dass nicht an Markt und Bedarf vorbei gefördert und ausgebildet wird. Darüber hinaus sehen die Vergabegrundsätze der Medienstiftung vor, dass die Finanzierung von Projekten und Vorhaben in der Regel zeitlich befristet und eine dauerhafte institutionelle Förderung nur in Ausnahmefällen möglich ist.

Jahresrechnung 2006

Im Jahr 2007 standen der Medienstiftung Hamburg · Schleswig-Holstein aus dem gesetzlich dafür vorgesehenen Verfahren Einnahmen in Höhe von 509 TEUR zur Verfügung.

Die Ausgaben insgesamt beliefen sich auf 578 TEUR. 212 TEUR entfallen auf in 2006 genehmigte Projekte, deren Aus- bzw. Restzahlungen erst im Jahr 2007 erfolgten.

Die Ausgaben für Förderprojekte beliefen sich im Jahr 2007 auf insgesamt 482 TEUR.

Die Kosten der Geschäftsstelle betragen 56 TEUR.

Zusammen mit dem Übertrag aus dem Jahre 2006 in Höhe von 2,237 Mio. EUR belief sich der Mittelvortrag zum 31. Dezember 2007 auf insgesamt 2,168 Mio. EUR. Davon sind 261 TEUR für Projekte reserviert, die erst im Jahre 2008 und später umgesetzt werden sollen bzw. sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Die Projektförderung

In 2007 sind insgesamt 17 Anträge auf Förderung gestellt worden, von denen 11 Anträge sofort genehmigt wurden. Zwei Anträge wurden abgelehnt, da sie nicht den Förderrichtlinien der Medienstiftung entsprachen. Drei Anträge wurden zunächst zurückgestellt, da es Nachfragen seitens der Medienstiftung gab. Zwei Anträge wurden nach erneuter Prüfung genehmigt, ein Antragsteller wurde gebeten, den Antrag im Jahr 2008 erneut zu stellen. Des Weiteren wurde erneut über einen Antrag aus dem Jahr 2006 entschieden; dieser Antrag wurde genehmigt.

Die von der Gesellschafterversammlung in 2007 genehmigten Projekte (463.706,94 EUR) gliedern sich in folgende Bereiche:

- | | |
|--|----------------|
| • Aus- und Weiterbildung im Bereich Film | 129.500,00 EUR |
| • Aus- und Weiterbildung im Bereich Medien | 228.962,94 EUR |
| • Journalistische Aus- und Weiterbildung | 44.000,00 EUR |
| • Sonstiges | 61.244,00 EUR |

Aus- und Weiterbildung im Bereich Film

Fördermittelempfänger: Filmschule Hamburg-Berlin e.V.
Förderzweck: Autorenschule 2007
Betrag: 38.000,00 EUR
Laufzeit: 2007

Die Medienstiftung unterstützt auch 2007 die „Autorenschule“ der Filmschule Hamburg-Berlin e.V.. Die einjährige Fortbildung bildet Schreibtalente zu Drehbuchautoren aus. Ziel ist es, begabten Autoren den Start in die Filmbranche zu ermöglichen und sie auf die Anforderungen in der Praxis vorzubereiten. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die Entwicklung eines eigenen Drehbuchs für Film und Fernsehen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Filmproduktionen, Sendern und Agenturen werden die Autoren gezielt an den Markt herangeführt und haben vergleichsweise gute Chancen, sich in der Branche zu behaupten.

Fördermittelempfänger: Akademie für Publizistik
Förderzweck: Anschaffung von drei Kameras mit Zubehör
Betrag: 13.000,00 EUR
Laufzeit: unbegrenzt

Die Akademie für Publizistik hat seit 2007 zwei neue Kurse in ihrem Programm: Die Ausbildung zum Videojournalisten und die Vermittlung von Video-Basics für Print-Reporter. Die Medienstiftung unterstützt die Akademie für Publizistik bei der Anschaffung der hierfür erforderlichen Kameras.

Fördermittelempfänger: Studio Hamburg
Förderzweck: Nachwuchsprogramm
„Haus der jungen Produzenten“
Betrag: 78.500,00 EUR
Laufzeit: 2007

Im Jahr 2006 hat Studio Hamburg in Kooperation mit der Hamburgischen Anstalt für neue Medien (jetzt Medienanstalt HSH) das Projekt „Haus der jungen Produzenten“ initiiert. Mit diesem Projekt soll das Ziel verfolgt werden, junge und talentierte Film- und Fernsehproduzenten zu fördern und ihnen die Etablierung am Produktionsstandort Hamburg zu ermöglichen. Der Nachwuchs soll von erfahrenen Fachleuten beraten und gecoacht werden.

Mit Unterstützung der Medienstiftung kann Studio Hamburg das „Haus der jungen Produzenten“ im Jahr 2007 weiterführen.

Aus- und Weiterbildung im Bereich Medien

Fördermittelempfänger:	Europäische Medien- und Business Akademie GmbH – EMBA
Förderzweck:	Förderung beim Aufbau der EMBA in Hamburg
Betrag:	114.429,63 EUR
Laufzeit:	2007 – 2009

Die EMBA plant, zukünftig folgende Studiengänge in Hamburg anzubieten:

- PR-/Kommunikationsmanager (BA) und Medien-, Sport- und Eventmanager (BA)
- Web-Manager/Net Producer (BA) und Mediendesigner (BA)
- Marketingmanager (BA) und Wirtschaftskommunikationsmanager (BA)
- International Manager (BA) und Industrial Management

Ziel ist es, möglichst kleine Studiengruppen an der Akademie zu haben. Sie setzt auf eine intensive Betreuung durch Branchenprofis.

Die Medienstiftung unterstützt diesen Aufbau mit rund 114.000 EUR verteilt auf drei Jahre für technische Investitionen wie PC's und Bildschirme, Möbel aber auch Lehrmaterial.

Fördermittelempfänger:	International School of New Media, Lübeck – ISNM
Förderzweck:	Entwicklung eines neuen Studiengangs
Betrag:	54.000,00 EUR
Laufzeit:	2007 – 2008

Die ISNM International School of New Media in Lübeck wurde als gemeinnützige GmbH im Jahr 2000 gegründet. Als „Public Private Partnership“ ist sie eine privatwirtschaftlich organisierte, wissenschaftliche Einrichtung an der Universität zu Lübeck.

Die Medienstiftung unterstützt die ISNM bei der Entwicklung eines Studiengangs, der die Kernkompetenzen der ISNM im Bereich Digitaler Medien und Konvergenz klassischer Medien und Internet mit dem zukunftsorientierten Themenfeld der proaktiven Gesundheitsvorsorge und -pflege verbindet.

Fördermittelempfänger:	Hamburger Medienpool e.V.
Förderzweck:	Weiterbildung im multimedialen Marketing und im Bereich Film sowie Anschaffung von technischem Equipment
Betrag:	15.987,31 EUR
Laufzeit:	2007 – 2008

Der Hamburger Medienpool e.V. bietet seit März 2005 Arbeitssuchenden aus der Medienbranche, die länger als ein Jahr ohne versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis sind, eine berufliche Weiterbildung an.

Die Medienstiftung unterstützt den Hamburger Medienpool e.V. bei verschiedenen Weiterbildungsmaßnahmen sowie bei der Anschaffung von technischem Equipment für die Erstellung von TV-Beiträgen.

Fördermittelempfänger: Schnittpunkt e.V.
Förderzweck: Medienkompetenzprojekt „TESTBILD“, Kinder- und Jugendfernsehen
Betrag: 21.671,00 EUR
Laufzeit: Januar bis Juli 2007

Für weitere sieben Monate unterstützt die Medienstiftung Schnittpunkt e.V. bei der Fortführung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendfernsehprogramme [i:si] und „Fischbrötchen TV“. Schwerpunktmäßig sollen im Jahr 2007 in Schulen Produktionsgruppen unter Einbeziehung von Elternarbeit und Multiplikatorenfortbildung aufgebaut werden, die Beiträge für die beiden o.a. Sendungen produzieren und zuliefern. Mit dem Projekt „TESTBILD“ soll Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit gegeben werden, spezifische Erfahrungen beim Zusammenwachsen von Fernsehen und Internet zu sammeln. Die Teilnehmer sollen die Tricks und Manipulationsmöglichkeiten der Medien kennen lernen und erhalten den für eine kritische Reflexion erforderlichen praktischen Einblick.

Fördermittelempfänger: NaSchEI-Agentur
Förderzweck: Medienkompetenzprojekt „Radioschule“ in Kooperation mit TIDE
Betrag: 22.875,00 EUR
Laufzeit: Schuljahr 2007 – 2008

Die „Radioschule“ bietet Schulen und Jugendeinrichtungen in Form mehrtägiger Workshops, eintägiger Seminare oder innerhalb von Beratungen an, das Thema Radio in ihre pädagogische Arbeit zu integrieren. Für die mit den Kindern und Jugendlichen erarbeiteten Ergebnisse gibt es einen festen Programmplatz bei TIDE 96.0. Dort laufen die Sendungen, die mit Hamburger Schülerinnen und Schülern produziert wurden. Die Medienstiftung fördert TIDE und die NaSchEI-Agentur bei der Durchführung ihres Medienkompetenzprojekts.

Journalistische Aus- und Weiterbildung

Fördermittelempfänger: Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft, IJK der Universität Hamburg
Förderzweck: Erstellung eines Campus- und eines Zeitungsmagazins
Betrag: 44.000,00 EUR
Laufzeit: 2007 – 2008

Die Medienstiftung unterstützt die Journalistik-Studenten der Uni Hamburg bei dem Projekt INJEKTION. Unter dem Titel „INJEKTION“ erscheinen zwei Publikationen: Das bereits bestehende INJEKTION Campusmagazin sowie das im Aufbau befindliche INJEKTION Zeitungsmagazin. Dieses Magazin soll zukünftig vierteljährlich der Bundesaufgabe der taz beigelegt werden. Das INJEKTION Campusmagazin wurde im Dezember 2004 gegründet. Es erscheint halbjährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird kostenlos am Campus der Uni Hamburg sowie in ausgewählten Geschäften und Cafés verteilt. Im Jahr 2007 entsteht die zweite Publikation: das INJEKTION Zeitungsmagazin. Pro Publikation arbeiten 40 bis 50 Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen.

Sonstige

Fördermittelempfänger:	Verband unabhängiger Tonträger- unternehmen – VUT Nord.
Förderzweck:	„Stammtisch des VUT Nord“
Betrag:	11.244,00 EUR
Laufzeit:	2007

Der VUT e.V. wurde 1993 gegründet mit dem Ziel, kleineren und mittel-ständischen Musikunternehmen eine hörbare Stimme zu verschaffen und die Marktzugangs- und Wettbewerbsbedingungen zu verbessern. Bei dem „VUT-Nord Stammtisch“ handelt es sich um eine Veranstaltung, die dazu dienen soll, den kleinen Firmen der Musikwirtschaft sowie den fachlich Interessierten Einblicke in die aktuellen Problemstellungen dieser Branche zu geben.

Die Medienstiftung unterstützt den VUT Nord dabei, dieses Bildungsangebot einem größeren Kreis der Medienwirtschaft bekannt zu machen und die inhaltliche Schnittstelle zwischen Musikanbietern und Musiknutzern aus den Medienbereichen Radio oder Fernsehen zu verbreitern.

Fördermittelempfänger:	International School of New Media, Lübeck – ISNM
Förderzweck:	Konzeption und Umsetzung einer neuen, multimedialen Lübeck- Plattform
Betrag:	40.000,00 EUR
Laufzeit:	Dezember 2007 – September 2008

Die ISNM International School of New Media in Lübeck wurde als gemeinnützige GmbH im Jahr 2000 gegründet. Als „Public Private Partnership“ ist sie eine privatwirtschaftlich organisierte, wissenschaftliche Einrichtung an der Universität zu Lübeck.

Die ISNM plant mit der „Lübeck Community Media Platform“ ein neues Portal für die Region zu konzipieren. Diese Plattform soll einerseits eine Webseite zum Austausch von Mediendaten sein und soll andererseits multimediale Führungen auf mobilen Systemen unterstützen. Die Benutzer sollen in die Lage versetzt werden, selbst erzeugte Beiträge in Form von Audio, Video und Foto auf die Plattform zu stellen. Der Zugriff soll allen Bürgern offen stehen.

Die Medienstiftung unterstützt dieses Projekt bei der Konzeption, Gestaltung, Programmierung und Installation des Portals.

Fördermittelempfänger:	Nordkolleg Rendsburg GmbH
Förderzweck:	Hörspielsymposion an der Eider
Betrag:	10.000,00 EUR
Laufzeit:	2007 – 2008

Die Medienstiftung unterstützt das Nordkolleg Rendsburg bei der Durchführung des sechsten Hörspielsymposions an der Eider. Dieses Symposion findet seit 2002 statt und ist eine Veranstaltung, auf der sich Hörspielmacher zum einen mit der Theorie des Mediums Hörspiel beschäftigen, zum anderen sollen auch die Praxis, d.h. die Produktionsbedingungen analysiert und erforscht werden.

Die Gesellschafter der Medienstiftung Hamburg - Schleswig-Holstein

Gesellschafter

Gesellschafter der Medienstiftung Hamburg - Schleswig-Holstein sind die Freie und Hansestadt Hamburg, das Land Schleswig-Holstein, die Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein und der Norddeutsche Rundfunk.

Die Gesellschafter wurden 2007 vertreten durch:

- den Staatsrat der Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg
- den Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
- den Direktor der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
- den Intendanten des Norddeutschen Rundfunks

oder durch von Ihnen benannte Vertreter/Vertreterinnen.

Es nahmen die Vertretung wahr:

- Staatsrat Gunther Bonz für die Freie und Hansestadt Hamburg,
- Staatssekretär Heinz Maurus für das Land Schleswig-Holstein,
- Dr. Wolfgang Bauchrowitz, stell- vertr. Direktor der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein und
- Maria von Welser, Direktorin des Landesfunkhauses Hamburg des NDR.

Geschäftsführung und Vertretung

Die Führung der Geschäfte und die Vertretung stehen den Gesellschaftern gemeinschaftlich zu; für jedes Geschäft ist die Zustimmung aller Gesellschafter erforderlich. Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung, d.h. die Zustimmung oder Ablehnung von Förderanträgen müssen danach einstimmig erfolgen.

Der Gesellschaftsvertrag sieht vor, dass die Geschäftsführung einem Gesellschafter übertragen und eine Geschäftsstelle eingerichtet werden kann. Derzeit nimmt der Nord-deutsche Rundfunk diese Aufgabe wahr.

Geschäftsführerin der Medienstiftung Hamburg - Schleswig-Holstein ist Petra Junge.

Impressum

Herausgeber:

Medienstiftung Hamburg · Schleswig-Holstein
c/o Norddeutscher Rundfunk
Rothenbaumchaussee 132 – 134
20149 Hamburg

Telefon: 040/4156 - 2121

Telefax: 040/4156 - 3747

www.medienstiftung-hsh.de

Redaktion:

Petra Junge
p.junge@ndr.de

Gestaltung:

Bucan Design GmbH
www.bucan.de